

Zum Ende meines betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiums entschied ich mich vor meinem letzten Semester mein theoretisches Wissen im Rahmen eines Praktikums endlich anzuwenden. Daher bewarb ich mich bei der plenovia GmbH (ehemals Buchalik Brömmekamp Unternehmensberatung GmbH / mbb [consult] GmbH) um ein viereinhalb-monatiges Praktikum im Bereich Marketing. Während sich meine Kommilitonen mit ihrer Bachelorarbeit auseinandersetzen, konnte ich einen umfangreichen Einblick in den Alltag der Unternehmensberatung und den damit verbundenen Büroalltag erlangen.

Zu Beginn meines Praktikums erhielt ich direkt ein Projekt: Erstellung eines Corporate Design Handbuchs für beide Unternehmen. Daran arbeitete ich immer, wenn Zeit war, denn nach meinem ersten Monat ging die neue Website online. Dort war auch meine Hilfe gefragt: Hauptsächlich war ich dabei für das Anlegen der englischen Version der Website zuständig, hinzu kam die Kontrolle der gesamten Textinhalte.

Des Weiteren erschien in meiner dritten Woche der Newsletter, welcher viermal jährlich erscheint. Durch diesen werden Mandaten, Kunden, Verbände und ehemalige Mitarbeiter über aktuelle betriebswirtschaftliche und rechtliche Themen informiert. Auch dabei half ich kurz vor der Veröffentlichung mit.

Ein weiteres Projekt, in das ich sehr viel Zeit investierte, war die Erstellung eines Hochschulmarketingkonzeptes für die plenovia. Daran arbeitete ich fast zwei Monate und stellte meine Vorschläge anhand einer Präsentation vor. Diese Aufgabe hat mir besonders viel Freude bereitet, da ich mich sehr gut damit identifizieren konnte und diese Arbeit einen großen Mehrwert für die plenovia hat. So war es auch meine Idee, Erfahrungsberichte ehemaliger Praktikanten auf die Website zu stellen. Dies konnte ich, wie Sie sehen, zum Abschluss meines Praktikums auch umsetzen.

An meinem ersten Praktikumstag bei der plenovia war ich sehr überrascht von der offenen, lockeren und freundlichen Art, die hier im Büro herrscht. Ganz anders als ich es mir vorher vorgestellt hatte. Ich fühlte mich direkt als Mitglied des Teams. Was mir besonders gut gefallen hat war, dass ich sehr eigenständig und eigenverantwortlich arbeiten konnte. Ich fühlte mich nicht nur als „eine Praktikantin“, sondern hatte meine eigenen Aufgaben, um die ich mich zu kümmern hatte. Auch hatte ich stets das Gefühl, dass meine Arbeit geschätzt wurde, und man nahm sich Zeit meine Projekte mit mir zu besprechen.

Aus meiner Zeit bei plenovia nehme ich eine Reihe von Fähigkeiten mit, dazu gehören insbesondere der Umgang mit PowerPoint und das Erstellen von aussagekräftigen Präsentationen. Dies wird mir sicherlich auch in Zukunft sehr von Nutzen sein. Des Weiteren habe ich kennengelernt, was es heißt jeden Tag ins Büro zu gehen. Trotzdem bin ich tagtäglich gerne zur plenovia gegangen, denn dort habe ich viele nette neue Leute kennengelernt. Auch, dass ich mir während meines gesamten Praktikums ein Büro mit mindestens einem weiteren Praktikanten geteilt habe, hat neben meinen abwechslungsreichen Aufgaben zu einer sehr angenehmen Arbeitsatmosphäre beigetragen.

Januar 2012, Aylin Canatan (22, Studentin Bachelor Betriebswirtschaftslehre)